

Kinderstimmen informieren über Haltestellen

Neue Bandansagen begrüßen die Fahrgäste in Bussen und Bahnen

Marco Dittmer

SCHWERIN Bisher wurden Fahrgäste der Straßenbahn von einer monotonen Frauenstimme begrüßt. Sie gab durch, welche Haltestelle naht. Digital entmenschlicht, neutral, mindestens gelangweilt hörten sich diese Bandansagen an. Ab sofort ist damit Schluss. Kinderstimmen begrüßen die Fahrgäste in Schwerins Bussen und Bahnen in den kommenden Wo-

chen. In einem bisher einmaligen Projekt der Nahverkehr Schwerin und der städtischen Kita-Gesellschaft lassen Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren die Haltestellen des gesamten Schienen- und Busnetzes der Landeshauptstadt ein. „Ich fahre selbst häufig Bahn und habe schon so einige Fahrgäste lächeln sehen, als sie die jungen Stimmen hörten“, sagt Wilfried Eisenberg, Geschäftsführer des Nahver-

kehrs in Schwerin. Wer morgens noch etwas müde auf dem Weg zur Arbeit ist, könnte nun einen etwas leichteren Start in den Tag haben. So leicht, lustig und fröhlich die Stimmen sich anhören, so intensiv haben sich die Kinder darauf vorbereitet. „Die Kinder haben die Haltestellen vorher häufig vorgelesen. Das musste geübt werden“, sagt Anke Preuß, Geschäftsführerin der Kita-Gesellschaft mit 20

Kita- und Horteinrichtungen in Schwerin. „Ich wusste gar nicht, wie viele Haltestellen es in Schwerin gibt“, so Preuß weiter. Insgesamt sind es laut NVS 299 Haltepunkte. Als der Text eingepreßt war, ging es für die Mädchen und Jungen von vier Einrichtungen ins Tonstudio. Auch das war aufregend. So waren die Kita- und Hortkinder bei der Produktion der Bandansagen direkt beteiligt. Ewig werden die jungen Stimmen

in den Straßenbahnen aber nicht zu hören sein. „Das Projekt ist temporär beschränkt“, so Eisenberg. Die Idee kam vom Nahverkehr: „Ich denke, Kinder verkörpern die Zukunft. Solche Stimmen zu hören, hilft vielleicht auch in solchen Zeiten etwas“, so Eisenberg. Die Weihnachtszeit sollen die Ansagen weiter laufen. Im kommenden Jahr wird dann aber wieder die digitale Frauenstimme zu hören sein.